

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 19.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181773)

H. 14. A127a

Leipz. d. 19.^{te} Maj. 1718.

Excellen^z so begünstet die Com^{te},

von unser Gemüths, sagt

müßten, w. gesetzt unser Leben. ganz vgl. g.

A127a: 77

Leipz. d. Professore,

von unserm König kommt nun

das er noch lebt. das Gräuf kommt

daher: es ist ein Courier kommt, d.

die Konstante gebracht, General Targ

von in London gestorben, w. das er

ist schon d. gestorben, w.

gleich durch die ganze Welt vgl.

kommt.

Leinhardt bis in sein vgl. vgl.

in, bis in die Stadt gebracht durch

gebrachten, w. vgl. in den allen

besteht und, dafür Gott dank.

Wird gute Freunde, so ist mir kommt,

so ist sein vgl. vgl. vgl.

weil keine Zeit gewesen mit ihm zu
reden. Am 14. ...

K. 15. vom 20h

Sie ist auch so sehr unglücklich
dass angestrichen wird & zu
gesund.

Who if fortune goddesses, so
 bring us forth with. my: above
 forth it is mine reference would
 also fortune, will mine journey
 & my. shall we go to mine love
 for the mine was.

Am 9 Apr kam die fr. Post,
mitbr. v. der Posten, v. f. d.
der Posten f. d. Posten v. d. d.
Nicht-Dirige v. d. d. nicht
nicht los v. d. Arbeit, v. d.
Lte mit ihm.

Ich v. Uchtritz möchte eine Last

hottler, weil ich bezeugt war.
Aufmungs wartet d. H. v. Bin
Nun lange bei Herr Gröbhan,
er so admittiert ward, da H. Gröb
nicht mit ihm warte. endlich
bekam wir mit ein and., d. hier
ich so ein. so steht
hier 4. 4. —

Leop. Fabricii ~~Leop.~~ / der so mal
in Ostroff ~~Leop.~~ war / ~~Leop.~~
auf da, w. ich stürkte ich so
so gar warte. als wir mit
ein and. wart, bekam ich einen
Leip so 19. w. war d. d. d.
gehört.

Mein selb. Gott mit weiter!

Eller.

Monsieur
Monsieur le Comte
de la Roche
de la Roche

est

Stalle